

Gemeinsames Projekt der Bistümer
Münster - Aachen - Limburg - Trier

Wortgottesdienste

in Gebärdensprache

Wortgottesdienst mit persönlichem Segen Entwurf für Februar 2015

Vorbereitung: eine etwas größere Kerze. Sie kann auch vorher schön verziert oder gestaltet werden.

*Ein paar Flaggen von Staaten: aus dem Internet herunter laden:
Israel, Philippinen, Syrien, Nigeria, Mali.*

L = Leiter des Gottesdienstes — A = Alle
C = Leiter Gebärdenchor (zeigt Lied, alle machen mit).

Kreuzzeichen und Begrüßung

L: Herzlich willkommen zum Gottesdienst im Monat Februar.
Ein Monat des neuen Jahres 2015 ist schon geschafft.
Das Jahr hat nicht gut gefangen:
Viele waren schockiert über den Terror-Anschlag in Paris mit vielen Toten.
Viele Menschen in unserem Land haben Angst vor der Zukunft
und vor dem Islam.
Andere zeigen in Demonstrationen:
Wir wollen ein buntes, offenes Deutschland.
Vielleicht gibt es auch persönliche Sorgen und Angst.
All das bringen wir mit in diesem Gottesdienst –
und stellen es unter Gottes Segen.
Wir fangen an mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gebärdenlied

C gebärdet vor, danach A.

^Du Licht für Welt

Sonnen-Aufgang

^Du Glänzen Glänzen glänzen

^Du mein Freude leuchten leuchten

^du mein glück leuchten leuchten
^Dein Strahlen –(in-mich)-Hinein
Nacht dunkel – ^du mein Stern
Alles-dunkel ^du Wegdräng.
^du Feuer (blas) Flammen
flammen: ^dein Liebe
^du Licht für Welt.

Oder Kyrie

L: Herr Jesus, du bist das Licht für unsere Welt.

A: Herr, erbarme dich.

L: Herr Jesus, du das Licht für unsere Zeit.

A: Christus, erbarme dich.

L: Herr Jesus, du bist das Licht für unser Leben.

A: Herr, erbarme dich.

Gebet

Wir beten.

Gott im Himmel,
am Anfang der Welt hast du die Dunkelheit und das Licht geschaffen.

Du hast die Dunkelheit hell gemacht.

Wir glauben:

Du hast Jesus aus der Dunkelheit des Todes aufgeweckt.

Am Ostermorgen ist er von den Toten auferstanden.

Er ist das Licht für alle Völker geworden.

Wir bitten dich:

Gib uns einen festen Glauben an Jesus.

Hilf uns, dass wir ihm folgen.

Dann können wir auch „Licht für andere“ sein.

Amen.

Lesung aus dem Propheten Maleachi.

So spricht Gott zum Volk Israel:
„Schaut,
ich sende euch meinen Boten.
Er soll einen Weg für mich vorbereiten.“

Dann kommt plötzlich der Herr selbst zu seinem Tempel.
Ihr sucht ihn ja.
Ihr wünscht ja: Er soll kommen!
Seht, er kommt!

Er wird alle richten
an dem Tag, an dem er kommt.

Dann werden alle aus dem Volk
Gott die richtigen Opfer bringen.
Und Gott wird sich freuen
über die Gaben von Jerusalem,
so wie damals,
wie in der Zeit,
die lange vorbei ist.

Halleluja-Ruf

DGS-Gebärdenliedruf

L: HALLELUJA HALLELUJA HALLELUJA.

A: HALLELUJA HALLELUJA HALLELUJA.

L: Schaut das Licht, es erleuchtet die Völker –
schaut das Licht – Herrlichkeit für das Volk Israel.

A: HALLELUJA HALLELUJA HALLELUJA.

Evangelium

L: Evangelium – Frohe Botschaft von Jesus Christus
nach Lukas.

A: Wir ehren Christus.

Maria und Josef brachten den kleinen Jesus
in den Tempel nach Jerusalem.
So steht es im Gesetz.
Sie wollten Gott danken und ihm ein Opfer bringen:
2 junge Tauben.

Damals lebte in Jerusalem ein alter Mann mit Namen Simeon.
Er war gerecht und fromm.
Er wartete auf den Retter für Israel.
Der Heilige Geist war bei ihm.
Er hatte ihm gesagt:
„Du wirst den Retter von Israel sehen, bevor du stirbst.“
Jetzt führt der Heilige Geist Simeon in den Tempel.

Maria und Josef kamen –
Und Simeon nahm ihr Kind in seine Arme und sagte:

„Jetzt kann ich in Frieden sterben.
Warum? Ich habe den Retter für Israel gesehen.
Dieses Kind ist das Licht für die fremden Völker
und für das Volk Israel.“

Auch eine Frau lebte im Tempel.
Sie war auch schon alt.
Sie betete und fastete immer.
Sie sah Jesus –
Sie dankte Gott für dieses Kind.
Sie sprach zu allen,
die auf die Rettung von Israel warteten.

Maria und Josef befolgten alle Vorschriften,
dann kehrten sie nach Nazareth zurück.

Erklärung zum Evangelium

Liebe Freunde,
diese Geschichte aus dem Evangelium von Lukas ist letzte Geschichte über den kleinen Jesus. Es ist die letzte Geschichte der Weihnachtszeit. Sie wird an einem Fest am Anfang des Monats Februar vorgelesen: Am Fest „Mariä Lichtmess“, 2. Februar.
Der richtige Name des Festes ist: Darstellung des Herrn. Warum?
Die Eltern bringen den kleinen Jesus in den Tempel.

Früher ging die Weihnachtszeit bis diesem Fest.
An diesem Fest werden oft Kerzen gesegnet.
Sie erinnern an den Satz des alten Mannes mit dem Namen Simeon.
Er hatte im Tempel gesagt:
„Dieses Kind wird einmal wie Licht sein –
für sein Volk Israel - und für alle Völker!“

Simeon hatte sein Leben lang gewartet.
Der Heilige Geist hatte ihm versprochen:
„Du wirst in deinem Leben den Retter sehen!“
Und jetzt war Simeon schon sehr alt. Seine Augen konnten sicher nicht mehr gut sehen. Viele Menschen waren jeden Tag im Tempel. Sicher hatte er große Angst, den Retter zu verpassen. Simeon gab die Hoffnung nicht auf.
Genauso gab es eine alte Frau im Tempel, Hannah. Auch sie wartete auf den Retter.

Dann brachten Maria und Josef den kleinen Jesus in den Tempel.
Sie befolgten das jüdische Gesetz.
Die beiden Alten erkannten Jesus. Sie sahen ihn.
Vielleicht nicht mit richtigen Augen ihres Körpers,
die nicht mehr gut sehen konnten.
Sie „spürten“ den Retter mit den „Augen des Herzens“.

Beide freuten sich. Simeon sagte diesen wunderbaren Satz:
„Jetzt kann ich in Frieden sterben, denn ich habe den Retter für Israel gesehen, das Licht für die fremden Völker und für das Volk Israel!“

Wir wissen alle: Licht ist sehr wichtig, besonders für gehörlose Menschen. Es gibt Leute, die sagen: „Gehörlose sind Augen-Menschen“.
Wenn es dunkel ist, dann haben wir schnell Angst und fühlen uns unsicher.
Alle Geschöpfe brauchen Licht, sonst können sie nicht leben.
Das gilt auch für unseren Glauben: Wir brauchen Licht.
Wir brauchen jemand, der uns den richtigen Weg zeigt.
Wir brauchen jemand, der uns unterscheiden hilft – zwischen richtig und falsch, gut und böse.

Jesus ist dieses Licht. Seine Geschichten und unsere Freundschaft mit ihm können uns den richtigen Weg zeigen und uns bei den wichtigen Entscheidungen helfen.

Aber Jesus selbst geht noch weiter.

Er hat großes Vertrauen, dass seine Jünger ihm folgen.

Er sagt zu ihnen: „Ihr selbst seid Licht für die Welt!

Ihr habt Lebenskraft und Glaubenskraft. Ihr könnt anderen beim Leben helfen! Ihr könnt ein gutes Beispiel sein! Ihr könnt andere lieben!“

Das hat Jesus damals zu seinen Jüngern gesagt, aber er hat auch uns gemeint!

Könnt Ihr Euch das vorstellen?

Ihr seid alle „Licht für die Welt“ – für Eure Familien, für die Ehepartner, die Kinder und Enkelkinder, die Geschwister.

Ihr seid „Licht“ für Eure Nachbarn und Freunde, für die Arbeitskollegen, für die Gehörlosengemeinschaft – sogar für die Hörenden!

„Ihr seid Licht!“ – sagt Jesus.

Überlegt mal: Wer sagt in Eurer Umgebung: „Gut, dass es Dich gibt!“

Wer sagt: „Ich bin froh, dass du da bist!“

Darüber müsst Ihr bestimmt erstmal nachdenken....

Wer ist froh, dass es mich, Dich gibt?

Liebe Freunde,

am Anfang steht nicht zuerst die Forderung von Jesus:

Du musst, du musst, du musst...

Am Anfang steht das Versprechen von Jesus:

„Du BIST! Du bist das Licht für die Welt!“

In diesem Glauben wollen und können wir uns gegenseitig stärken!

Amen.

Glaubensbekenntnis: (wie immer)

oder: Gebärdenlied in DGS

Wir glauben Auf-Gott Vater,

selbst für-uns Leben geben.

Gott auf-Menschen sehen lieben.

Wir glauben auf-Gott Sohn,

Jesus selbst Bruder für-uns.

Kreuz < für-uns Sterben.

Tot-Bereich: < Jesus Auferstehen

Sünden: < Jesus überwinden.

Jesus siegen, Leben-neu da: Wir froh.

Wir glauben auf Gott Heilig-Geist,

selbst Liebe schenkt-uns.
Selbst Mut Kraft gibt-uns
Wir auf-ihn Preisen.

Heilig Geist uns rufen.
Wir zusammen Volk, für-Gott leben.
Kirche so Wachsen: Unterwegs Richtung Gott.
Wir Erde verändern verändern
Gerechtigkeit, Frieden Wachsen.
So alle Menschen sehen
Gott sein Liebe, Gott sein Licht.

Fürbitten

Der alte Simeon sagt: „Jesus ist das Licht für alle Völker!“
Heute beten wir für einige Völker, die Gottes Hilfe besonders brauchen.

Der Retter bringt Licht für das Volk **Israel**. (*Fahne hoch halten!*)
Wir beten für die verschiedenen Kulturen, Sprachen und
Religionsgemeinschaften in Israel.
Jesus, gib ihnen Frieden und Gerechtigkeit.

A: „JESUS; DU^ FÜR VOLK VOLK LICHT!

Der Retter bringt Licht für das Volk von **Syrien**. (*Fahne hoch halten!*)
Wir beten für die Flüchtlinge, die Opfer von Terror und Gewalt,
für die freiwilligen Helfer!
Jesus, gib ihnen Frieden und Gerechtigkeit.

A: „JESUS; DU^ FÜR VOLK VOLK LICHT!

Der Retter bringt Licht für die **Philippinen**. (*Fahne hoch halten!*)
Papst Franziskus hat dort die Armen besucht
und ihnen neuen Mut und neue Kraft geschenkt.
Jesus, gib ihnen Frieden und Gerechtigkeit.

A: „JESUS; DU^ FÜR VOLK VOLK LICHT!

Der Retter bringt Licht für das Volk von **Nigeria**. (*Fahne hoch halten!*)
Wir beten für die Frauen, Kinder und Männer,
die von Terroristen im Namen des Islam unterdrückt und getötet werden.
Jesus, gib ihnen Frieden und Gerechtigkeit.

A: „JESUS; DU^ FÜR VOLK VOLK LICHT!

Der Retter bringt Licht für das Volk von **Mali**. (*Fahne hoch halten!*)

Wir beten für Menschen, die durch die Krankheit EBOLA gestorben sind,
für alle, die liebe Menschen verloren haben.

Wir danken und beten für alle, die dort und in den Nachbarländern helfen
und selbst Gesundheit und Leben einsetzen.

A: „JESUS; DU^ FÜR VOLK VOLK LICHT!

Jesus,

in unserer Welt gibt es so viele Orte der Dunkelheit und des Todes.

Wir danken dir, dass du das Licht bist!

Wir können selbst Licht sein, wenn wir für andere beten und helfen.

Wir danken dir für dein Vertrauen in uns!

Amen.

Vater unser

L: Wir beten, wie Jesus Christus uns gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Schlussgebet und Segen

L: Gott,

Du bist vor uns, und führst uns.

Du bist hinter uns, und beschütze uns.

Du bist neben uns, nimmst uns in den Arm.

Du bist in uns, gibst uns neue Gedanken.

Du bist über uns, du segnest uns:

+ Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

**Gebärdenlied zum Abschluss:
Das Lied des Alten Simeon**

C/A: WIR WACH – DU HEILEN.
WIR SCHLAFEN- DU BESCHÜTZEN.
MIT CHRISTUS – WACH.
FRIEDEN – sein: Wir RUHEN.

C: HERR,
JETZT FRIEDEN GEHEN KANN-ICH.
FRÜHER DU BESCHIED.
GRUND:
Ich DEIN HEIL SCHAUEN (baby-im-Arm).
DAS (baby-im-Arm) SPÄTER
LICHT FÜR VOLK VOLK VOLK
DU UNBEKANNT.
DAS (baby-im-Arm) SPÄTER
HERRLICHKEIT AUF VOLK ISRAEL.

A: WIR WACH – DU HEILEN.
WIR SCHLAFEN- DU BESCHÜTZEN.
MIT CHRISTUS – WACH.
FRIEDEN – sein: Wir RUHEN.

Persönlicher Segen

L: Wer möchte, kann jetzt „einzeln“ nach vorn kommen.
Jeder/jede kann persönlich gesegnet werden.

*Der Leiter nimmt die brennende Kerze in die linke Hand
Und hält sie vor das Gesicht der Person vor ihm.
Er legt die rechte Hand kurz
auf die Schulter oder auf den Kopf der Person vor ihm.
Dann gebärdet er:*

L: „(Namen sagen!)
**Jesus sagt: Du bist das Licht für die Welt.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!“**

A: „Amen“.

(Dazu macht der Leiter das Kreuzzeichen über die Person vor sich.)

*Erarbeitet von „EFFATA – Gebärdensprachliche Seelsorge in Luxemburg“
mit Pfr. Ralf Schmitz, Trier*